

Nachrichten

vom



Mercedesplatz

Meldungen und Meinungen von Kollegen für Kollegen
der Daimler AG Werk 69 Kassel

27. Jahrgang - März 2015

BMW und VW hui, Daimler pfui!

Vor ein paar Wochen gingen Meldungen durch die Presse in denen die Unternehmen BMW und VW für die nächste Zukunft planen zusätzliche Arbeitsplätze aufzubauen. Dies auch in Deutschland! Man höre und staune. Es geht also auch hier bei uns. Vom Daimler hört man eher von einem „sozialverträglichen Arbeitsplatzabbau“! Trotz guter Zahler oder eher gerade deswegen?

Sicher ist auch bei BMW und VW nicht alles Gold was glänzt. Wenigstens scheint man dort noch zu wissen, durch wen man den Unternehmenserfolg erreichte. Es waren und sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland. Das sollten sich auch Zetsche, Bernhardt und Co. mal wieder verdeutlichen. Ohne die Kolleginnen und Kollegen an den Bändern und in den Werkshallen würde kein Produkt oder Fahrzeug gebaut werden. Sie stellen die Werte her und werden vom Vorstand wohl eher als „wertlos“ betrachtet. Nur so kann man die momentane Vorgehensweise des Vorstandes bezeichnen.

Dies sollten sich auch wieder die Arbeitnehmervvertretungen bewusst machen. Es kann nicht sein, dass vernünftig bezahlte Arbeit und Arbeitsbedingungen in schlecht bezahlte und unter zum Teil miserablen Umfeldbedingungen eingerichtete Arbeitsplätze verlagert werden. Auch die Argumentation, diese Arbeitsplätze seien kein „Kerngeschäft“ und die anderen können es besser als wir, ist so nicht korrekt. Die

können es nur billiger, mehr nicht. Und diesen Vorteil möchte der Vorstand ausnutzen, um die „Rendite“ noch mehr in die Höhe zu treiben.

Deshalb kann diesem Treiben des Vorstandes nicht weiter tatenlos zugesehen werden. Hier sollten die



Arbeitnehmervvertretungen, nein müssen sie ein Zeichen setzen und den Vorstand klar und deutlich in die Schranken weisen. Denn was heißt „Sozialverträglich“ für uns? Letztendlich bezahlen wir diese Verlagerung doch mit. Entweder verzichtet man auf einen Teil seiner Rente oder sogar auf seinen Arbeitsplatz. Und hier hört der „Spaß“ dann doch auf.

Nicht wir als Arbeitnehmer führen einen Kampf gegeneinander, sondern die Herrschaften in den Vorständen gegen „UNS“! Und bei diesem Kampf ist es wenig hilfreich, dies am Verhandlungstisch zu tätigen. Da hilft nur eines: Lautstark an die Öffentlichkeit gehen um den Herrschaften in den Vorstandsetagen zu zeigen wo „der „Hammer“ hängt.

Udo Pusceddu

Ermittlungen gegen von Klaeden und Zetsche eingestellt.

Die Staatsanwaltschaft Berlin hat die Ermittlungen gegen den Daimler Cheflobbyisten Eckardt von Klaeden und den Vorstandsvorsitzenden Dieter Zetsche nach über einen Jahr andauernden Ermittlungen in Januar 2015 eingestellt. Die Staatsanwälte konnten den Anfangsverdacht der Vorteilsnahme und Vorteilsgewährung nicht bestätigen.

In der Presse konnte man diese Nachricht kaum entdecken. Warum wohl? Sonst wird doch in jede Kamera gegrinst und in jedes Mikrofon gebellt, wenn man sich präsentieren kann. Oder ist diese Art von Nachricht mit dem „Fleck auf der weißen Weste“ zu vergleichen, welchen die Herrschaften gerne verdecken möchten?

Solange wie die Politik in Berlin es geschafft hat das UN-Abkommen gegen Korruption nicht zu ratifizieren (11 Jahre), solange wurde auch nach gesetzlichen Schlupflöchern gesucht. Mit dem Ergebnis einer fast unmöglich erscheinenden Nachweises einer Abgeordnetenbestechung. Ein Staatsanwalt muss nämlich nachweisen, dass ein korrupter Volksvertreter **„im Auftrag oder auf Weisung“** gehandelt hat. Wer sich nicht allzu dumm anstellt, hat strafrechtlich nichts zu befürchten.

Solange die gleichen Politiker es nicht



schaffen(wollen) eine gesetzlich angemessene Sperrfrist für wechselwillige Politiker in die Privatwirtschaft umzusetzen, solange müssen es sich diese Manager + zukünftigen Ex-Politiker auch gefallen lassen, ins Visier von aufrichtigen, nicht politikverblendeten Staatsanwälten zu gelangen.

Klaus Cornelius

Kein Urlaub nach Krankheitsbedingter Abwesenheit?

Leider häufen sich wieder die Anfragen von verunsicherten Kolleginnen und Kollegen, welche sich erkundigen, ob eine Urlaubsnahme direkt nach einer krankheitsbedingten Abwesenheit von der Arbeit möglich ist.

Dies ist mit einen ganz klaren „JA“ zu beantworten, wenn gewisse Regeln eingehalten worden sind.

1. Die oder der Mitarbeiter hatte vor seiner Erkrankung einen Urlaubsantrag gestellt und dieser wurde auch von dem Vorgesetzten genehmigt.(Schriftlicher Urlaubsantrag mit Unterschrift des Vorgesetzten, oder noch besser im Intranet unter der personalisierten Abwesendheitsplanung)
2. Die oder der Mitarbeiter meldet sich vor dem Ende der Erkrankung bei seinen Vorgesetzten und meldet das Ende seiner Erkrankung.

Anderslautende Aussagen mit entsprechenden Quellennachweiß nehmen wir AlternativeMetaller gerne entgegen.

Tarifergebnis!!

Nach dem Abschluss der Tarifverhandlungen wird das Ergebnis gefeiert. Warum eigentlich? Passiert ist doch nichts!

Es wurden wie üblich die Prozederen abgospult. Androhung hier – Ablehnung dort! Das dieses Ergebnis dann doch schnell erzielt wurde, spricht auch für die Aussagen von Kolleginnen und Kollegen: Es stand doch schon vorher alles fest!! Selbst wenn man so denkt, muss einem schon klar sein: Ohne ein Zeichen der Kampfbereitschaft wird einem nicht geschenkt werden. Deshalb sind Warnstreiks wichtig!



Dieses Ergebnis sollte aber nicht überbewertet werden, es ist nicht so „toll“, wie es dargestellt wird. Drei Monate gibt es keine Lohnerhöhung, dafür nur eine Einmalzahlung (nicht sockelwirksam). Dann erst erfolgt die Lohnerhöhung von 3,4%. Jetzt kann sich jeder selbst ausrechnen, was real heraus gekommen ist!

Auch wenn sich grundsätzlich nichts an der Altersteilzeit ändert, so die Aussage des Unternehmens, trotzdem überprüft es, ob Anpassungen an den neuen Tarifvertrag vorgenommen werden müssen. Abwarten

Und die Tarifforderung der Fort – und Weiterbildung.....nach den Tarifverhandlungen ist vor den Tarifverhandlungen. In diesem Sinne!!

Nicole Welke

So kann es nicht weiter gehen!

Seit Jahresanfang ist die NCV3 Fertigung in 20 Schichten eingestiegen um die gute Auftragssituation zu bewältigen. Immer wieder wurde in diesem Bereich die Schichtausweitung auf bis zu 21 Schichten in Anspruch genommen. Auch hat der Betriebsrat dies immer „unterstützt“! Zwar hat man von Betriebsratsseite gegenüber dem Regierungspräsidium dargelegt, dass von der Unternehmensseite erwartet wird, hier zu investieren, um die Belastungen der Kolleginnen und Kollegen zurückzufahren. Passiert ist aber nichts.

So kann es aber nicht weiter gehen. Immer häufiger fallen in der NCV3-Fertigung über mehrere Schichten Anlagen und Maschinen aus. Dieser Ausfall führt dann dazu, dass die sogenannte „Perlenkette“ schnell abreist. Es besteht dann die Gefahr, keine Achsen mehr bauen zu können und damit die Montagewerke Ludwigsfelde und Düsseldorf „abzustellen“.

Für alle, die sich noch eigene Gedanken machen.

www.nachdenkseiten.de

Um einen solchen Ausfall zu kompensieren bleibt dann nur der „freie“ Frühschichttag. Dies greift aber wieder einmal nur bei den Kolleginnen und Kollegen. Sie dürfen somit auf Ihr „langes“ Wochenende verzichten, wobei man dabei eigentlich nicht von „Wochenende“ sprechen darf! Hier muss jetzt schnell Abhilfe geschaffen werden. Dazu muss sich die Unternehmensseite endlich aufrufen nicht nur die Planungen anzugehen, die erstmal keinem helfen und dem Unternehmen auch nicht weh tut, sondern auch Ausweichfertigungen aufzubauen.

Leider ist schon viel zu viel Zeit vergangen, ohne dass etwas passiert ist. Und deutlich muss auch gesagt werden: Die hohe Belastung nagt nicht nur an den Kolleginnen und Kollegen.

Auch die Anlagen und Maschinen macht sie damit immer Störanfälliger.

Darüber hinaus muss nun endlich geklärt werden, wann denn die Nachfolgeachse des NCV3's (VS30) nach Kassel kommt. Dafür haben wir schon einiges geopfert oder im Wirtschaftsjargon geschrieben: Wir haben geliefert!!

Dies sind alles Aufgaben, die von der Unternehmensseite im Sinne der Kolleginnen und Kollegen schnell und sauber geklärt werden müssen. Also die Herren, gehen Sie die Problemlösung nun endlich an. Keine „Kohlsche` Taktik“: Kein AUSSITZEN. Die

Geduld der Kolleginnen und Kollegen ist bald ausgereizt!

Erich
Bauer



SOLIDARITÄT!!!!

Wir Alternative Metaller haben am Freitag den 27.02.2015 im Daimler Werk Kassel Einladungen zur einer Podiumsdiskussion am 02.03.2015 zum Thema

Rücknahme der **761 Abmahnungen** für Bremer Kolleginnen und Kollegen in allen Pausenräumen ausgelegt. Bei dieser Veranstaltung in der Buch-Oase in Kassel traten Kollegen aus Bremen auf, die von den Aktionen vor und hinter den Kulissen berichteten.

Alle

Diskussionsteilnehmer

(unter anderem Rolf Becker Verdi, Birgit Koch Landesvorsitzende GEW

Hessen) machten klar, dass die

Vorgehensweise des Unternehmens einen eindeutigen Angriff auf die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bedeuten.

Dieses müsste nun auch die große **IGMetall**

erkennen und eigentlich dagegen vorgehen. Doch leider mussten wir Alternativen Metaller feststellen dass weder ein Funktionär aus der Verwaltungsstelle

noch ein Betriebsratsmitglied

(Daimler) der IGM anwesend war!!!!!!! SCHADE eigentlich!

Nach dem Solidaritätsschreiben des Kasseler Betriebsrats an die Verantwortlichen im Werk Bremen (wir berichteten), hätte dies ein weiteres deutliches Zeichen sein können und müssen!!!! Wir Alternative Metaller stehen Solidarisch

hinter unseren Bremer Kolleginnen

und Kollegen, und fordern dass diese Abmahnungen zurück genommen werden. Wir wünschen euch viel Erfolg.



Sascha Rabe

IMPRESSUM Herausgeber: **AlternativeMetaller Daimler AG Kassel, www.alternativemetaller.de**

Erich Bauer	Halle 55/27	Telefon 4260	Mirko Berger	Halle 80 EG	Telefon
Sven Bolte	Halle 80 EG	Telefon 4904	Werner Hellwig	Halle 80 EG	Telefon
Klaus Cornelius	Halle 80 OG	Telefon 2645	Vincenzo Sicilia		
Udo Pusceddu	Halle 35	Telefon 4911	Klaus Ehlers		
Sascha Rabe	Halle 35	Telefon 4905	Klaus Berger		
Nicole Welke	Halle 35	Telefon 4907	Michael Fuchs		
Enrico Steuernagel	Halle80	Telefon 4394	Erich Behrend		

+ Freunde = Erfolg ViSdP: Erich Bauer
Mail: redaktion@alternativemetaller.de